Bewerbung in Orange

Züri-Tour mit Stapi-Kandidat Filippo Leutenegger (61)



«Wir sollten alle Horte schliessen und durch Tagesschulen ersetzen.»

Vespa-Fahrer
Leutenegger kauft alle zwei Jahre einen neuen Roller. «Die Vespa muss top sein, da ich viel mit ihr unterwegs bin.»



Stadtwohnung
Gutverdienende und Wohlhabende sollen mehr Miete zahlen.

Von Peter Hossli (Text) und Philippe Rossier (Fotos)

Filippo Leutenegger sieht die Lücke, zieht am Gas und lenkt die orange Vespa vorbei an der Autokolonne. «In Zürich kommst du am schnellsten auf zwei Rädern voran», sagt der FDP-Nationalrat. **Alle zwei Jahre kaufe er sich eine neue Vespa.** Die alten Roller gebe er den Söhnen weiter, sagt der Vater von fünf Kindern.

Der ehemalige Chefredaktor des Schweizer Fernsehens und «Arena»-Moderator ist am 9. Februar Kandidat für den Zürcher Stadtrat – **und möchte die amtierende Stadtpräsidentin Corine Mauch (53) aus dem Amt drängen.** Alles hätte er erreicht, sei finanziell unabhängig, habe «eine wunderbare Familie», sagt Leutenegger. **«Jetzt will ich mich für die anderen engagieren.»**

BLICK begleitete den Vespa-Fahrer durch Zürich – und befragte ihn zu elf umstrittenen Themen in der grössten Stadt der Schweiz.

Hort-Notstand

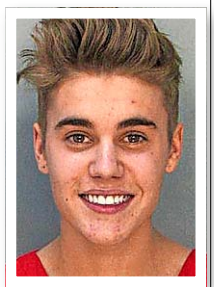
«Das heutige Hort-System ist ineffizient und geht an den Bedürfnissen der Eltern und Kinder vorbei. Es verursacht ein Defizit von 100 Millionen Franken und stammt aus einer Zeit, als nur wenige Mütter arbeiteten. Heute brauchen viel mehr Eltern Betreuung für ihre Kinder. Deshalb sollten wir alle Horte schliessen und Tagesschulen einführen. **Ein gesundes Mittagessen muss nicht mehr als 7 bis 8 Franken kosten.** Es ist sinnlos, wenn Kinder nach Schulschluss in ein anderes Gebäude in den Hort gehen und dort ihre Hausaufgaben machen. Sie können das genauso gut in der Schule tun. Es braucht in Zürich nicht für alles Luxuslösungen.»

Städtische Wohnungen

«Es ist nicht richtig, dass gut verdienende und wohlhabende Personen in günstigen städtischen Wohnungen leben. **Wer viel verdient, soll mehr zahlen.** Wohnt eine einzelne Person in einer grossen Familienwohnung, muss sie einer Familie



Bieber soll raus



Miami – Nach der Alkohol- und Drogenfahrt letzter Woche, inklusive Übernachtung im Knast, haben viele Amerikaner genug von **Justin Bieber** (19). Sie fordern dessen Ausweisung in seine Heimat Kanada. Über 98 000 Menschen haben bereits eine Petition gegen den Sänger unterzeichnet. Darin heisst es, **er gefährde die Sicherheit der Bevölkerung und habe einen schlechten Einfluss** auf die jüngere Generation.

Foto: AP, dapd, Philipp Schmidli

Bligg 2-fach nominiert



Zürich – Er kann am 7. März im Zürcher Hallenstadion abräumen: Musiker **Bligg** (37, Bild) ist für die Swiss Music Awards gleich doppelt im Rennen. Wie gestern bekannt wurde, ist er in den Kategorien «Best Hit National» und «Best Album Urban National» nominiert. Ebenfalls nominiert sind unter anderen die Rocker von **Krokus**, Teenieschwarm **Bastian Baker** (22), Rapperin **Steff la Cheffe** (26) und **DJ Antoine** (38).

Til Schweiger frisch verliebt



Berlin – «Tatort»-Star **Til Schweiger** (50) ist wieder verliebt, wie deutsche Medien berichten. Seine Neue ist die Berliner Fotografin **Anne Wilk** (36), die früher mit Schweigers Schauspiel-Kollege **Jürgen Vogel** (45) liiert war. Schweiger und Wilk kennen sich schon länger. Endgültig gefunkt habe es dann auf Til Schweigers Feier zum 50. Geburtstag, sagt ein Freund. Die Party stieg vor anderthalb Monaten auf Mallorca.

SRF-Moderatorin wird Video-Star

Im Bett mit Miriam



Entspannt: Miriam Rickli drehte ihr erstes Musikvideo.